

Die Neuordnung Eurasiens und die USA

Sigurd Schulien

Die insgeheim von den USA verfolgte Geopolitik entspricht nicht ihren wohlklingenden Propagandasprüchen. Diese Erkenntnis kommt aber nicht beim Publikum der westlichen Wertegemeinschaft an, da die Informationsindustrie des Westens völlig von den Globalisierern aus der New Yorker Wall-Street und der Londoner City beherrscht wird. Nach deren Auffassung ist es ein von Gott gegebener Auftrag an die USA, allen Staaten dieser Welt Freiheit, Demokratie und amerikanische Lebensart zu verschaffen. Bei der Durchführung dieses Auftrags sind in den letzten Jahren die Länder Afghanistan, Serbien, Irak, Libyen befreit und demokratisiert worden. Ähnliche Aktionen zur Bekämpfung von Terroristen, Diktatoren und Islamisten finden derzeit in den rohstoffreichen Ländern Sudan, Nigeria, Mali und anderen afrikanischen Staaten statt mit Unterstützung der europäischen Vasallen der USA. Die betroffenen meist rohstoffreichen Länder sind nach der Befreiung völlig ruiniert und von Bürgerkriegen zerrissen, ihre Rohstoffvorkommen sind dabei in die Hände des anglo-amerikanischen Finanzsystems geraten.

Nicht beteiligt an diesen Aktionen zur Errichtung einer Weltregierung unter der Herrschaft des anglo-amerikanischen Finanzsystems sind die souveränen Staaten Rußland und China, denen bewußt ist, daß auch sie so bald wie möglich globalisiert und zu Vasallen der Wall-Street gemacht werden sollen. Die beiden Länder haben seit Jahren in Kooperation mit anderen Staaten Gegenmaßnahmen gegen die beabsichtigte Eroberung durch die anglo-amerikanische Finanzmacht getroffen. Diese Maßnahmen beruhen nicht auf der Zerstörung der Identität und Souveränität der kooperierenden Staaten, wie sie die USA anwenden auf ihrem Weg zur Weltherrschaft, wobei sie zu diesem Zweck auch einen großen Krieg in Kauf nehmen. Demgegenüber streben Rußland und China eine Kooperation souveräner Staaten in Eurasien an, die hauptsächlich durch konstruktive Entwicklungsmaßnahmen erreicht werden soll. Beispiele für diese Vorgehensweise sind z.B.

1.

Der Bau einer 7000 km langen Hochgeschwindigkeits- Eisenbahntrasse zwischen Moskau und Peking. Die Fahrt von Moskau nach Peking dauert auf dieser Strecke 30 Stunden (statt bisher fünf Tage). Entlang dieser Strecke entstehen dann neue Städte, Industriegebiete und landwirtschaftlich genutzte Regionen. Die Bauzeit dieser Eisenbahnverbindung dauert ca. 8 – 10 Jahre. Deutschland kann beim Aufbau der Infrastruktur dieses riesigen Gebietes helfen mit Technik und Kapital.

2.

Es ist kürzlich vereinbart worden, daß russisches Erdgas über eine Erdgasleitung durch die Türkei nach Griechenland geliefert und von dort nach Südeuropa verkauft wird. Mit russischer Unterstützung kann das Erdgas vor der griechischen Mittelmeerküste gewonnen und vermarktet werden. Mit den Erlösen aus diesen Verkäufen können die Griechen ihre Wirtschaft reorganisieren und ihre realen Schulden bezahlen.

3.

Rußland liefert Kernreaktoren für die Türkei, Korea liefert 4 Druckwasserreaktoren an die Vereinigten Arabischen Emirate, Argentinien kooperiert mit China beim Bau von 2 Kernreaktoren. Damit wird die Energieversorgung dieser Staaten sicherer und unabhängig von Erdöl- und Erdgaslieferungen anglo-amerikanischer Konzerne, die im Auftrag der Globalisierer Sanktionen verhängen können.

4.

Seit 1944 im Vertrag von Bretton Woods auf Veranlassung anglo-amerikanischer Finanzkreise die Weltbank und der Internationale Währungsfonds IWF gegründet wurden, bestimmen diese beiden Institutionen die Kreditkonditionen für Infrastrukturprojekte in Schwellenländern. Die meisten afrikanischen Staaten sind dadurch bei der Wall-Street und

der Londoner City hoch verschuldet bzw. durch von den Banken geforderte Auflagen in ihrer Entwicklung behindert bzw. erpreßbar. Ihre Rohstoffe kommen dabei in die Hände der Anglo-Amerikaner.

Um unabhängig von anglo-amerikanischen Finanzmanipulationen zu werden, wurde im Sommer 2014 von den BRICS-Staaten (Brasilien, Rußland, Indien, China, Südafrika) eine eigene Kreditbank gegründet (New Development Bank) mit eigenem Währungsfonds. Die Türkei und Indonesien, Iran, Ägypten, Argentinien, Syrien, Nigeria streben die Mitgliedschaft bei dieser Bank an. Der Handel zwischen den Mitgliedsstaaten dieser Bank kann in Landeswährung abgewickelt werden und nicht in Dollar, wie die Weltbank verlangt. Dieses Projekt entthront den Dollar als Weltleitwährung und führt zu einer multipolaren Weltordnung.

5.

Ungarn, Tschechien, Griechenland, Zypern wollen sich nicht an dem von den USA geplanten Krieg gegen Rußland beteiligen. In Spanien wächst der von der Volksbewegung Podemos (= Wir können) organisierte Widerstand gegen die Ausbeutung durch die anglo-amerikanische Finanzmacht. Es besteht also die Gefahr, daß die anglo-amerikanische Hilfsorganisation EU zerbricht, weil nicht alle EU-Staaten den von den USA gewünschten Krieg gegen Rußland befürworten.

6.

Die Schanghai-Organisation für Zusammenarbeit SOZ (ein 2001 gegründeter Staatenbund der Staaten China, Rußland, Kasachstan und anderer zentral-asiatischer Republiken) hat vereinbart, daß in Zukunft der zwischenstaatliche Handel der Partnerländer in Landeswährung abgewickelt wird. Zweck dieses Staatenbundes ist die Zusammenarbeit auf politischem und wissenschaftlich-technischen Gebiet sowie im Bereich des Handels, der Energie und des Transports.

7.

Die deutsche Industrie kommt in erhebliche Schwierigkeiten durch die von den USA inspirierte Ideologie und Weltordnung auf der Basis von Energiewende und Klimaschwindel, einer Ideologie, die das Aufkommen von mit den USA rivalisierenden Mächten verhindern soll, was auch für Deutschland gilt. Eine Besserung der fatalen deutschen Situation ist nur möglich durch eine Kooperation mit der Eurasischen Union. Nach der Energiewende kann nur Rußland einen großen Teil der dadurch erforderlichen Erdgas-Lieferung an Deutschland garantieren.

Es ist allerdings zweifelhaft, ob das derzeitige politische Personal der BRD in der Lage und Willens ist, dies zu erkennen und die notwendigen Konsequenzen zu ziehen.

Anhand dieser Beispiele erkennt man deutlich den Unterschied der Vorgehensweisen und Mentalität der eurasischen Staaten und der Anglo-Amerikaner.

Die Methoden der Letzteren sind: Verhängung von Sanktionen gegen ungehorsame Staaten, Blockaden, Erpressungen, militärische Gewalt ohne Rücksicht auf millionenfachen Mord und Totschlag gegen die Zivilbevölkerung, Organisation von Revolutionen und Bürgerkriegen durch Lieferung von Waffen an rivalisierende Gruppen eines Landes – diese Methoden zur Erzeugung von Krisen und Chaos funktionieren besonders gut in islamischen Ländern.

Rußland und China reagieren auf diese menschenverachtenden Handlungen der Globalisierer mit konstruktiven diplomatischen Maßnahmen.

Eine Analyse dieser Tatsachen ergibt, daß Deutschland an der Seite der USA keine Zukunft hat, schon gar nicht durch einen Krieg gegen Rußland, wie ihn die USA wünschen.

ADEW Arbeitsgemeinschaft Deutsche Energie- und Wirtschaftspolitik

www.adew.eu